

Weiterbildungsseminar für Wissenschaftsjournalisten Berlin 12. – 16. September 2009



Initiative
Wissenschaftsjournalismus

Die Initiative Wissenschaftsjournalismus

von Robert Bosch Stiftung, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und BASF SE hat die Förderung des Wissenschaftsjournalismus in Deutschland zum Ziel. Die Seminarreihe will einen kompetenten Journalismus fördern und basiert auf einem regionalen Konzept.

Die Themen:

Im Zentrum stehen die praxisnahe Vermittlung von Fachwissen und von Kontakten zu Forschern in Hochschule und Wirtschaft. Weitere Themen: Das Erlernen von Recherchestrategien und die Stärkung der Beurteilungsfähigkeit. Hochkarätige Dozenten beleuchten den Forschungsbetrieb. Höhepunkt ist der Besuch einer renommierten Forschungseinrichtung, der journalistisch aufgearbeitet wird.

Grundlagen des Wissenschaftsjournalismus

- Aufgaben und Selbstverständnis des Wissenschaftsjournalismus
- Strukturen und Finanzierung der Wissenschaft in Deutschland

Methoden des Wissenschaftsjournalismus

- Einführung in die wissenschaftliche Methodik (Das 1x1 der Wissenschaft: Studien & Statistik)
- Recherche im Wissenschaftsbetrieb
- Interviewtechnik und Gesprächsführung
- Forschung live: Besuch einer Forschungseinrichtung (inkl. Vorrecherche und journalistischer Aufarbeitung)

Wissenschaftsjournalismus und Gesellschaft

- Faszination Wissenschaft
- Das Verhältnis von Wissenschaft und Wirtschaft
- Wissenschaft im Spannungsfeld von Ethik und Politik

Das Regionalkonzept:

Die Seminare finden an wechselnden Standorten statt und nehmen auf die jeweilige Region Bezug. Höhepunkt des Programms ist der Besuch einer renommierten Forschungseinrichtung an einer Universität oder in einem Unternehmen, den die Teilnehmer anschließend journalistisch aufarbeiten. Vor diesem Hintergrund richten sich die Seminare bevorzugt an jene Interessenten, die in den jeweiligen Regionen regelmäßig wissenschaftsjournalistische Themen bearbeiten oder künftig bearbeiten werden.

Die Zielgruppe:

Die Seminare wenden sich an freie und fest angestellte Journalisten aus Print- und elektronischen Medien, die in Regional- und Publikumsmedien regelmäßig Wissenschaftsthemen bearbeiten oder künftig bearbeiten werden. Ausdrücklich wenden sich die Seminare auch an jene freien und fest angestellten Journalisten, die diese Themen regelmäßig auch außerhalb eines Fachressorts „Wissenschaft“ behandeln oder künftig behandeln werden.

Die Teilnahme

Interessenten können sich bis zum 20.07.2009 schriftlich bewerben. Die Bewerbung sollte beinhalten:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild,
- wissenschaftsjournalistische Arbeitsproben (wenn nicht vorhanden: Empfehlungsschreiben einer Redaktion, das erkennen lässt, dass der Bewerber künftig regelmäßig wissenschaftsjournalistische Themen betreuen wird),
- Übersicht über jene Medien, für die man wissenschaftsjournalistisch arbeitet / gearbeitet hat / arbeiten wird.

Pro Seminar sind maximal 12 Teilnehmer vorgesehen.

Die Kosten:

Die Teilnehmer tragen die Kosten für Hin- und Rückfahrt. Zudem wird eine Teilnahmegebühr von 100 Euro erhoben. Alle anderen Kosten inkl. Verpflegung, Übernachtung u. ä. werden von den Projektträgern getragen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Initiative Wissenschaftsjournalismus
Holger Hettwer MA / Dr. Franco Zotta
TU Dortmund | Erich-Brost-Haus
Otto-Hahn-Str. 2 | 44227 Dortmund
T 0231 . 755 69 68
holger.hettwer@tu-dortmund.de
franco.zotta@tu-dortmund.de